

TEXTSTELLEN

Joh. 20

Begegnung mit dem Auferstandenen

Gastpredigender Benjamin Frisch hat ganz lange gedacht, dass die Zeit nach der Auferstehung von Jesus und bis zur Himmelfahrt oder Pfingsten eine tote Zeit wäre, wo nicht so viel wichtiges passiert ist. Nur um dann zu entdecken, wie sehr die Begegnungen, die Jesus als Auferstandener mit seinen Anhängern hatte, auch unseren Glauben heute prägen dürfen. Denn Jesus ist damals noch derselbe wie heute. 3 Personen und Begegnungen hat sich Benjamin mit uns angeguckt, aus denen wir lernen dürfen, dass wir so zu Jesus kommen dürfen, wie wir sind und das unser Lebenspaket ihn *nie* überfordert.

Maria von Magdala/ Magdalena

Maria ist besessen von sieben Dämonen und hat dann eine Jesus-Begegnung: er heilte sie und von dem Zeitpunkt an investiert sie alles für ihn: ihre Zeit, ihre (finanziellen) Ressourcen und ihre Energie. Sie bleibt bis zu seiner Kreuzigung und ist sogar dabei, als Jesus ins Grab gelegt wurde. Und dann steht sie am leeren Grab und weint, weil sie den Leichnam von Jesus nicht findet, um ihn zu salben. Und sie ist am Boden zerstört.

In unserem Leben kommt das auch manchmal vor: Wir investieren uns in ein Projekt, eine Beziehung, eine Freundschaft oder einen Traum. Und dann kann das auf einmal weg sein und wie Maria versuchen irgendwie eine Lösung zu finden und sind so im Treiben, dass wir Jesus nicht erkennen. Und dann spricht Jesus sie einfach nur mit ihrem Namen an und sie erkennt ihn. Und ihr Leben kehrt nicht zu dem alten zurück, sondern es entsteht etwas Neues. Denn Jesu Auferstehung zeigt uns, dass es Neues gibt, das Neues entstehen kann wo Dinge zu Ende gehen und das es keine Unmöglichkeiten mehr gibt.

Thomas

Wir wissen gar nicht so viel über Thomas: er wird bei der Aufzählung der Jüngernamen erwähnt, er ist Zwilling und war bei der Auferweckung von Lazarus dabei. Und Jesus wurde in der Stadt, wo Lazarus gewohnt hatte, nicht gemocht, die Menschen dort wollten ihn sogar umbringen. Und als er jetzt dahin zurückgeht, ist Thomas klar, dass er mit Jesus dann dort sterben wird. Und er war bereit dazu. Er war also realistisch, opferbereit und loyal. Und er stellt Fragen, hinterfragt und kann dann, als Jesus allen anderen Jüngern nach der Auferstehung erscheint und sie es ihm erzählen, nicht daran glauben. Und Jesus begegnet ihm in dieser Krise mit dem, was er braucht: er nimmt seine Hand und legt sie in seinen Wundmahle, er gibt ihm Beweise. Und Thomas antwortet mit „Mein Gott und mein Herr“. Denn eine echte Begegnung mit Jesus in deiner Krise und in deinen Zweifeln, kann dich am Ende zum Anbeten bringen. Denn deine Krise ist nicht das Ende oder schlimm, sondern eine Chance für Jesus dich zu verändern.

Petrus

Petrus der Macher, der Unternehmer, der immer schnell war mit seinem Denken, Reden und Handeln, der Jesus versichert, dass er mit ihm sterben wird...er fällt wie kein anderer. Jesus sagt ihm vorher, dass Petrus ihn verraten wird und so kommt es auch. Und Jesus begegnet ihm nach seiner Auferstehung und gibt ihm trotzdem einen Auftrag. Denn er hat für diesen Verrat, für alle Fehler von Petrus bezahlt und das verändert sein Leben. Und er hat auch für alle Fehler, für jede Schuld von uns bezahlt. Die Rechnung ist beglichen. Und durch und mit einer Begegnung mit dem Auferstandenen bekommen wir die Möglichkeit, unsere Leben aufzuräumen.

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Hattest du schon mal das Gefühl, dass Jesus von dir überfordert sein könnte?

1. Wann hast du schon mal erlebt, dass du viel investiert hast und es dann doch nicht geklappt hast?
2. Wie ging es dir dabei, wie hast du reagiert? Hast du wie Maria panisch nach Lösungen gesucht?
3. Wie ist Jesus dir dann begegnet? Ist er dir begegnet?
4. Hattest du schon mal eine Krise, wo du von Jesus etwas Bestimmtes gebraucht hast? Wenn ja, was? Hat dich die Hilfe von Jesus am Ende deiner Krise anbeten lassen?
5. Wenn du noch keine (oder momentan) Krise hattest, was würdest du dir in der Zukunft von Jesus in solchen Situationen wünschen?
6. Wo bist du schon mal gefallen und hast es so richtig versaut?
7. Wie konntest du erleben, dass Jesusu dir genau da begegnet ist?